

forstarchiv 88, 141
(2017)

DOI 10.4432/0300-4112-88-141

© DLV GmbH

ISSN 0300-4112

Korrespondenzadresse:
Bertram.Leder@wald-
und-holz.nrw.de

Eingegangen:
21.11.2016

Jahrestagung der AG Gastbaumarten in der Sektion Waldbau im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsarbeiten (DVFFA) in Thüringen

BERTRAM LEDER

Sprecher der AG Gastbaumarten, Obmann der Sektion Waldbau im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA), Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Schwerpunktaufgabe Waldbau und Forstvermehrungsgut, Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald, Obereimer 2a, 59821 Arnsberg, Deutschland

Vom 15. bis 16. März 2016 fand die 7. Jahrestagung der Arbeitsgruppe Gastbaumarten in der Sektion Waldbau in Gotha (Thüringen) statt. Für die Ausrichtung der Tagung bedanken wir uns bei der kommissarischen Leiterin des Forschungs- und Kompetenzzentrum (FFK-Gotha), Corinna Geissler. Besonderer Dank gilt Wolfgang Arenhövel und Dr. Nico Frischbier (FFK Gotha Referat 3 – Monitoring, Klima und Forschung) für die hervorragende Vorbereitung und das besondere Engagement bei der begleitenden Fachexkursion.

Neben den ständigen Mitgliedern werden die Gäste der AG Gastbaumarten als willkommene Bereicherung der Arbeitssitzung begrüßt. Um auch den Gästen die Ziele und Aufgaben der AG zu verdeutlichen, wird erläutert, dass die AG Gastbaumarten eine

- Plattform der Begegnung und des gegenseitigen Wissensaustausches ist,
- ein Forum (Scharnier) zwischen Wissenschaft und Praxis darstellt,
- vorhandenes Wissen aufbereitet,
- vorhandene, alte Anbauten (u. a. Arboreten) kennenlernt und analysiert,
- Vorteile, Nachteile und Risiken des Anbaus von Gastbaumarten aufzeigen will,
- eine Datenbank erstellen und unterhalten (Universität Göttingen: zurzeit 1.050 Publikationen über 120 nicht heimische Baumarten),
- Forschungsaktivitäten (länderübergreifend) koordinieren und durchführen
- sowie Information zu einzelnen eingeführten Baumarten für Wissenschaft und Praxis verfügbar machen will.

So hat sich die AG Gastbaumarten zum Ziel gesetzt, Kurzportraits eingeführter Baumarten zu erarbeiten und auf der Internetseite waldwissen.net zu veröffentlichen. Neben den bisher erschienenen Kurzportraits (Lindenblättrige Birke, Blauglockenbaum, Spätblühende Traubekirsche, Riesenlebensbaum, Tulpenbaum, Silberlinde) werden zurzeit folgende Baumarten bearbeitet: Schwarzkiefer, Edelkastanie, Große Küstentanne, Platane und Baumhasel, Pazifische Edeltanne, Nussbäume und Nordmannstanne. Auf Basis dokumentierter bisheriger Anbauten werden dem Praktiker Hinweise und Erfahrungen zu den betreffenden Baumarten vorgestellt. Im Einzelnen werden Aussagen zu Verbreitung (Vorkommen, Anbau, Herkunftswahl), abiotischen und biotischen Risiken sowie Verhalten im Klimawandel, waldbaulicher Bestandesbehandlung (Konkurrenzverhalten, Mischungsform und -anteil, Generationswechsel, Naturverjüngung), Waldentwicklungstyp und naturschutzfachlicher Beurteilung sowie zu Verwendungsmöglichkeiten erarbeitet.

Die Exkursion der AG-Tagung wurde von Dr. Chris Freise, Leiter des Forstamts Erfurt-Willrode, geführt (Abbildung 1). Die Waldbilder, (1) Relikt einer historischen, preußischen Versuchsanlage (Schindelborkige Hickory), (2) Kleinarboretum „Steinhäuschen“ im Revier Kranichfeld, (3) Versuchsanlage zur Naturverjüngung von

Tsuga heterophylla und (4) Reaktivierter DDR-Douglasien-Provenienz-Versuch, regten zu intensiven Diskussionen und zum Wissensaustausch an.

Die Vorträge der Arbeitstagung, die beim Sprecher der AG angefordert werden können, befassten sich mit folgenden Themen:

- Überblick zu fremdländischen Baumarten bei ThüringenForst in Forschung und Praxis, inklusive erneute Einladung zu einem gemeinsamen Baumhaselanbauversuch (Nico Frischbier und Wolfgang Arenhövel, FFK Gotha)
- Anbau fremdländischer Baumarten in Europa (Torsten Vor, Universität Göttingen)
- Zur Invasivität von Gastbaumarten: Beispiele aus den gemäßigten Breiten der Vereinigten Staaten von Amerika (USA) (Manfred Schölch, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)
- Gastbaumarten für ein wärmeres und trockeneres Klima: eine Schweizer Fallstudie im länderübergreifenden Forschungsprojekt „Gastbaumarten“ (Petia Nikolova, Anton Bürgi, Simon Egli, Peter Brang, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf)
- Aktuelle Hinweise zur Verwendung ausgesuchter fremdländischer Baumarten (Norbert Tennhoff, Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen)
- Erste Ergebnisse zum Anbauversuch mit *Cedrus libani* ssp. *stenocoma* (Bertram Leder, Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen)
- Anbaueignung von Herkünften der Atlaszeder (*Cedrus atlantica* M.), Libanonzeder (*Cedrus libani* A. Rich.) und Baumhasel (*Corylus colurna* L.) in Deutschland (Muhidin Šeho und Gerhard Huber, Bayer. Amt für forstl. Saat- und Pflanzenzucht)
- FNR-Projekt C29 – Die Edelkastanie in Süddeutschland (Christoph Hübner, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft).



Abb. 1. Teilnehmer der Jahrestagung der AG Gastbaumarten in der Sektion Waldbau (Foto: B. Leder)